

INHALT

	Seite
Vorwort	4
I. KAPITEL PROBLEMLAGE, FORSCHUNGSPPOSITIONEN UND METHODE	10
A. Problemlage	10
1. Der Problembereich der blutigen Destruktion	10
2. Der Problembereich der übersteigerten Grösse	21
B. Positionen der Forschung	29
1. Reduktion auf die Intention des Effektemachens	30
2. Einseitige literarhistorische Einordnung	33
3. Autorpsychologische Simplifizierung / neue Aufwertungsversuche	39
4. Beachtung werkimmanenter Entwicklung	41
5. Zusammenfassung und Weiterführung	47
C. Methodische Voraussetzungen	50
1. Tiefenpsychologisches Identitätsmodell	50
EXKURS I: IDENTITÄTSTHEORETISCHER ABRISS (SCHIZOPHRENIEMODELL)	53
A. Identität	53
B. Identitätskrisen	57
C. Zusammenfassung und Relativierung des Krankheitsbegriffes	66
2. Bilder- und Motivzusammenhänge	70

II. KAPITEL "HERZOG THEODOR VON GOTHLAND": DER VERLUST DES SELBST UND DER ERSATZ IN DER BLUTIGEN DESTRUKTION	73
A. Die pragmatische Handlungs- und Diskursebene: Brutalitäten und traditionelles Rachedrama. Zur Frage der Motivation	73
B. Die weltanschaulich-ideologische Ebene: Gothlands Philosophie der Menschenflucht	89
1. "Weil es verderben soll, ist das Erschaffene erschaffen!"	89
2. Gothlands Weltanschauung im Lichte der Tra- dition anthropofugaler Philosophie	94
3. Stellenwert der philosophischen Ebene in Gothlands Motivationsanlage	102
C. Die unbewusste Ebene: Racheakte als Momente der Selbsterfahrung	107
1. Die irreale Dimension des Dramas und Ueberblick	107
2. Die 'Rache' am Kanzler	115
3. Die 'Rache' an Berdoa	134
4. Zusammenfassung	157
5. Tiefenpsychologische Interpretation	164
III. KAPITEL GENETISCHE FRAGESTELLUNG: DIE URSACHEN DES DESTRUKTIVEN SELBSTERFAHRUNGSMODUS	178
A. Vertikal-entwicklungsgeschichtliche Dimen- sion: Verlorene Liebe - verlorenes Selbst	180
B. "Don Juan und Faust" als Mischform: Die Un- möglichkeit der wahren Liebe aufgrund gesell- schaftlicher Erstarrung	200
C. Horizontal-gesellschaftliche Dimension: "Napoleon oder die hundert Tage". Die Bedrohung der Selbstverwirklichung aufgrund der Komödien- haftigkeit der Restaurationsgesellschaft	221

IV. KAPITEL DIE ANDERE MOEGLICHKEIT DES SELBSTERFAH- RUNGERSATZES BEI GRABBE: PHANTASIEN UEBERSTEIGERTER GROESSE	249
A. Grössenphantasien im Lichte der Schizophrenie- forschung	251
B. Grössenphantasien im Lichte der Narzissmusfor- schung	261
<i>EXKURS II: NARZISSMUS UND GRANDIOSITÄT</i>	261
A. <i>Die Bedeutung der Grandiosität bei einer gesunden Entwicklung des Narzissmus im Frühkindalter</i>	262
B. <i>Störungen in der Entwicklung des Narzissmus und Auswirkungen im Er- wachsenenalter</i>	264
V. KAPITEL GRABBES SELBSTERFAHRUNGS/PROBLEMATIK IM LITERARHISTORISCHEN KONTEXT	277
A. Die allgemeine Depression in der Restaurations- epoche und mögliche Gründe dafür	277
B. Immermann: die Auflösung der traditionellen Familienstruktur (psychischer Grund)	285
C. Grabbe und Heine: ähnliches Zeitempfinden, ver- wandte Reaktionsweisen	292
D. Vergleichsautoren vom dramatischen Fach: Grill- parzer und Büchner	305
Schluss	316
Literaturverzeichnis	317